



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dietz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Prinz von Oranien / und gleich darauf der
Herzog von Alba/ An. 78. der von Parma/
An. 1581. wieder der Prinz von Oranien/
An. 1585. wieder der von Parma.

Dietenhofen.

Dietenhofen ist ein sehr bestes und be-
rühmtes Luxemburgisches Städtlein /
vier Meilen von Luxenburg / an der Mosel.
Die Gegend herum ist sehr schön / eben und
fruchtbar ; daher Kaysar Carl der Grosse sich
allhier gern aufgehalten und allhier A. 800.
einen Reichs Tag angestellet. Die Pfarr-Kir-
che / Augustiner- und Capuciner - Kirche / das
Rathhaus / die alte Burg / die neue Burg / und
des Gubernators Haus sind allhier wol zu
sehen. Wurde A. 1558. von den Franzosen
erobert / aber bey ersolaendem Frieden dem
König in Spanien restituiret. An. 1643.
kam diese Stadt wieder an die Franzosen.

Dieuse.

Dieuse ist ein Lottringisches Städtlein /
am Fluss Selna / oder Sella / insgemein
Seylle / genannt / zwischen Sarbrücken und
Niclasburg gelegen.

Diey.

Diez oder S. Dieudonne / zwei Meilen
von Markirch / in Lottringen gelegen.

Dietz.

Dietz ist ein Städtlein / samt einem Schloss
so das Haubt - Haus dieser Grafschaft
ist. Ligt gar lustig an der Löhn. Hat inner-
halb der Ring-Mauern zween Felsen / und auf
deren jedem ein Schloss. Das nach Süden

ist

ist das Haubt-Schloß und Gräfliche Residenz. In dem andern nach Norden ist die Kellneren. Ist der Herren Grafen von Nassau auf Dillenberg/ an welche es von Hessen durch einen Vertrag gekommen. Regierung unterwürfig.

Dillenberg.

Dillenberg ist eine Stadt und Schloß/ eine halbe Meile von Herborn/ hat den Namen von der Dille/ daran es auf der rechten Hand/ und dem Berg / auf welchem das Schloß/ oder die Burg/ Suydwerts gelegen/ überkommen. Das Schloß/ welches auf dem Berg/ ist ein groß weitläufig und vest Gebau/ und hat ein hübsche zierlich aufgebauete Kirche/ darinnen der Grafen zu Nassau Begräbnissen zu sehen. Unter der Stadt liegt der Hof-Garten/ welcher sehr groß und weit ist. Die Stadt hat 2. Jahr-Märkte/ den ersten Montags nach dem Sonntag Judicas/ und den andern Montags vor Margarethen. von diesem Ort hat das Dillenbergische Land den Namen.

Dillingen.

Dillingen ist eine feine wolverwahrte Stad/ an der Donau gelegen/ allwo der Bischof von Augspurg in einem schönen Schloß Hof hält. An. 1546. im Deutschen Krieg ist diese Stadt sonderlich bekannt worden/ darauf hernach An. 1549. Otto Drueß/ Cardinal und Bischoff zu Augspurg alhier eine hohe Schule angerichtet/ und von Löben und Ingolstatt Professores berufen.